Diese Datei beinhaltet die Folien zum Vortrag

„Schaffung eines Ersatzquartiers an der Echelsbacher Brücke für Mausohren“

von Dipl.- Biol. Roland Heuser (FÖA Landschaftsplanung, Trier)
im Rahmen der **Fachtagung**

„Neuschaffung von Fledermausquartieren“

des **Arbeitskreises Fledermausschutz Sachsen-Anhalt e.V.**
am 17.03.2012 in Roßla.

Die Datei ist ausschließlich als Information gedacht und darf weder ganz noch in Teilen anderweitig verwendet werden.
Dies gilt insbesondere auch für die verwendeten Abbildungen, die unterschiedlichen Nutzungsbedingungen / Copyrights unterliegen.

Fachtagung zur Neuschaffung von
Fledermausquartieren

Schaffung eines Ersatzquartiers an der Echelsbacher Brücke für Mausohren

Dipl.-Biol.
Roland Heuser

Trier

Im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Weilheim

FÖA LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Inhalt des Vortrages

- Vorgeschichte und Nutzung der Brücke
- Anlass und Aufgabenstellung
- Voruntersuchungen (2010)
- Realisierung des Projekts (2011)
- Erste Ergebnisse
- Aussichten und Diskussion

Vorgeschichte und Nutzung der Brücke

- **Die Echelsbacher Brücke über die Ammerschlucht in Bayern ist die weitüberspannenste Brücke in Melan-Bauweise weltweit.**
  (Überspannung von 130m, max. Höhe von 76m)

- **Baujahr: 1929, Bauzeit: 12 Monate**
  (Damals eine technische Meisterleistung!)

- **Seit mind. 1945 ist die Nutzung durch Mausohren in den hohlen Rundbögen belegt.**
  (→ Kontrollen u.a. durch: B. + Wilhelm Issel (1945–1977) , Klaus Richarz (1982), Alfred Limmbrunner (1986), Andreas Zahn (1991/92), ab 1993 ff. Eva Kriner (KOOFM Südbayern)

Vorgeschichte und Nutzung der Echelsbacher Brücke über der Ammerschlucht

Bauphase: 1929

Vorgeschichte und Nutzung der Echelsbacher Brücke über der Ammerschlucht

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

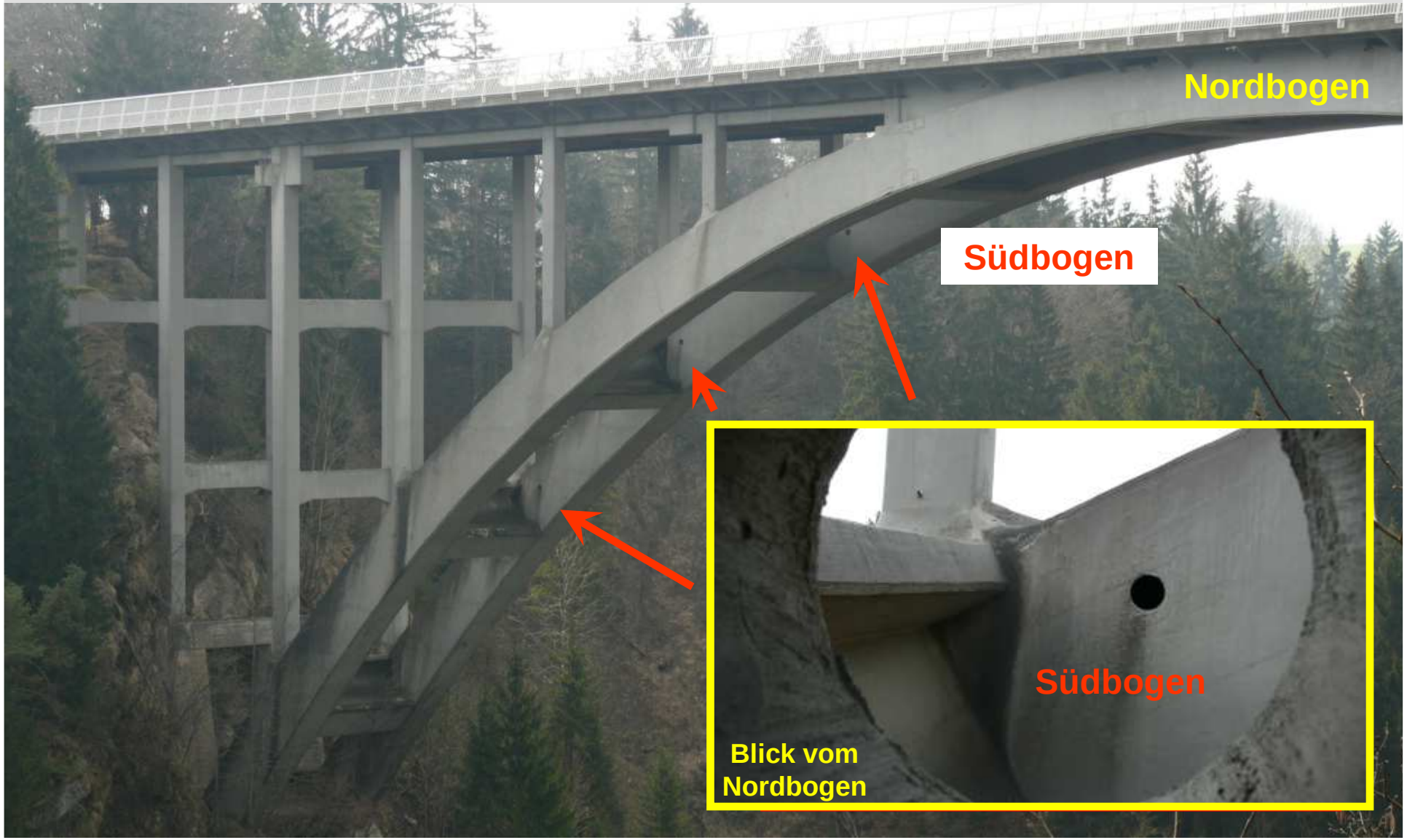
Bauphase: 1929 … Sanierungen: **1963/64, 1973/74, 1983 bis 1986**

Nutzung der Echelsbacher Brücke durch Mausohren

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Roßla, 17.03.2012

Nutzung der Echelsbacher Brücke durch Mausohren

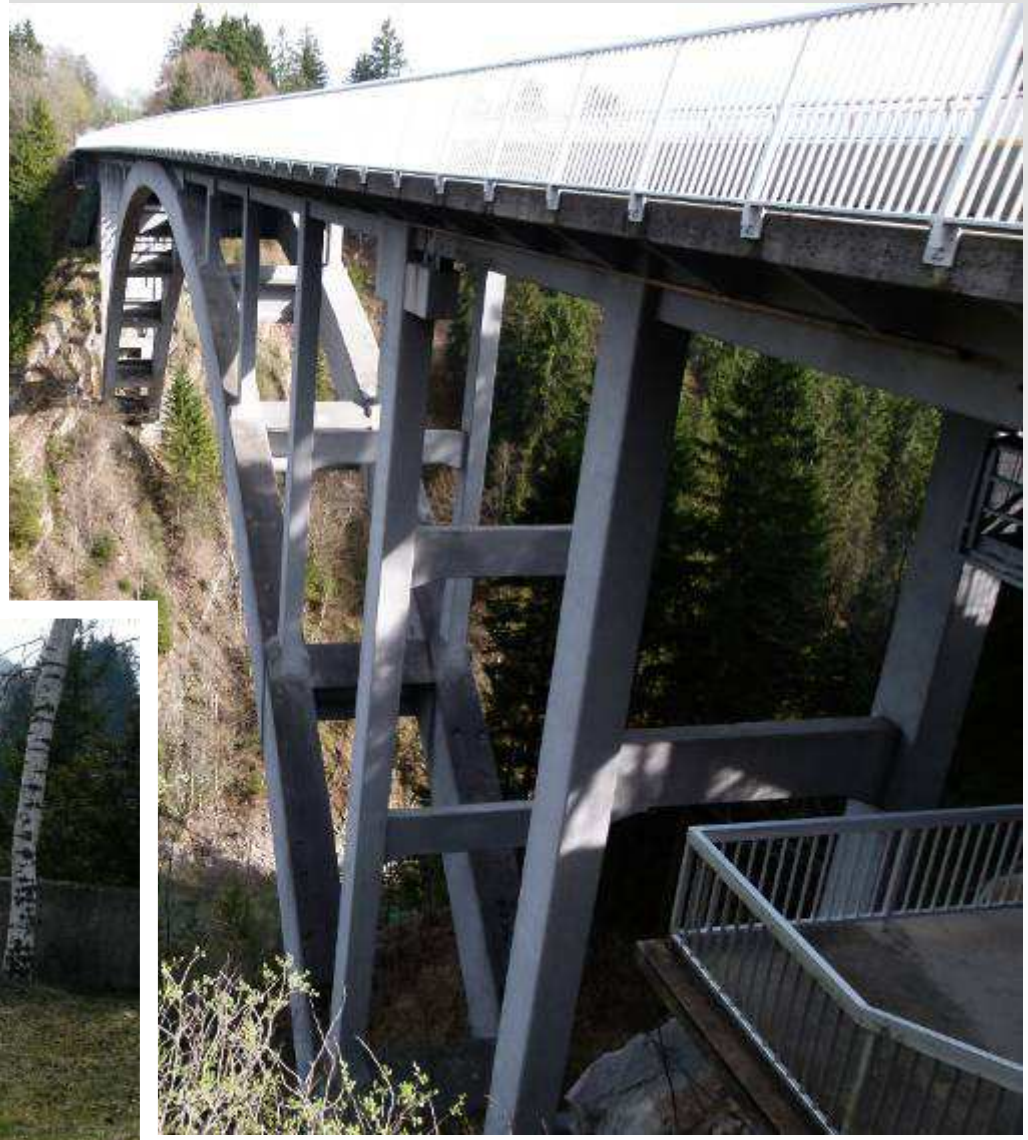


Anlass und Aufgabenstellung

- Die Echelsbacher Brücke ist als Nadelöhr der B23 stark sanierungsbedürftig.
- Letzte Instandsetzung 1983 - 1986.
- Tägliche Verkehrsbelastung > 7000 Kfz/Tag.
  (Ausweichstrecken sind mit großen Umwegen [>20-30 km] verbunden, BrKl 60 erf. → derzeit BrKl 30)
- Die Wochenstube der Mausohren in der Brücke wird als Erhaltungsziel bzw. Gebietsbestandteil von zwei (!!) FFH-Gebieten genannt.
- Die Wochenstube unterliegt dem strengen Schutzregime der FFH-RL bzw. der Gebietsmeldung zu NATURA 2000.

Untersuchung der Mausohren und ihrer Nutzungsgewohnheiten ab 2010

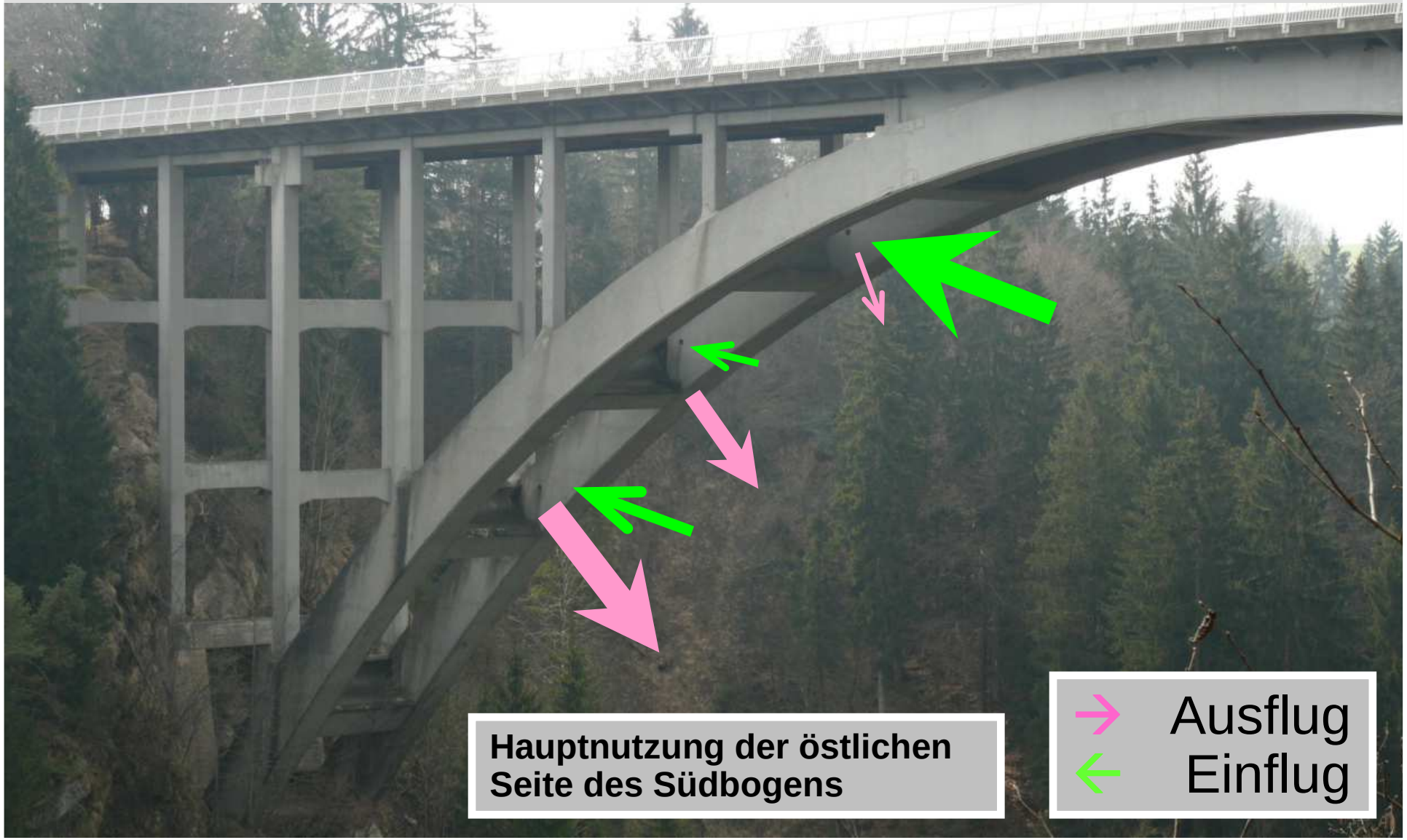
- **Lichtschrankenerfassung im Süd- (& Nord-)bogen**
- **Telemetrie von 10 Tieren (2010)** zur Suche von möglichen Ausweichquartieren
- → **sowie 2011**
  Telemetrie 10 Tiere (E. Kriner 2010/11)
  & Lichtschrankenerfassung
  (K. Kugelschafter 2010/11)



Untersuchung der Mausohren und ihrer Nutzungsgewohnheiten ab 2010

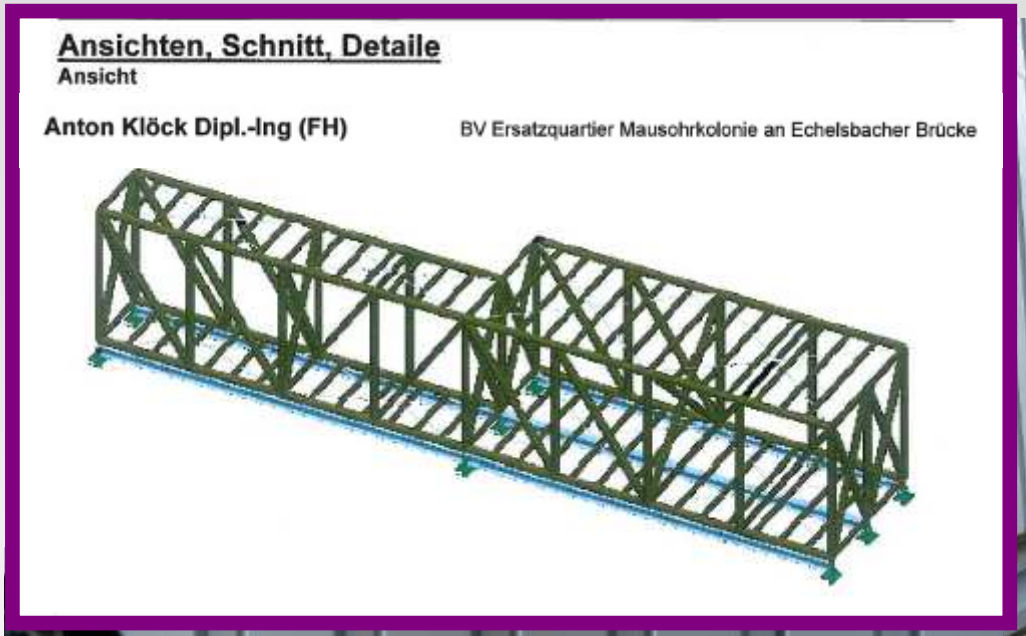
FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Nutzung der Echelsbacher Brücke durch Mausohren



Ersatzquartier – aber wie??

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

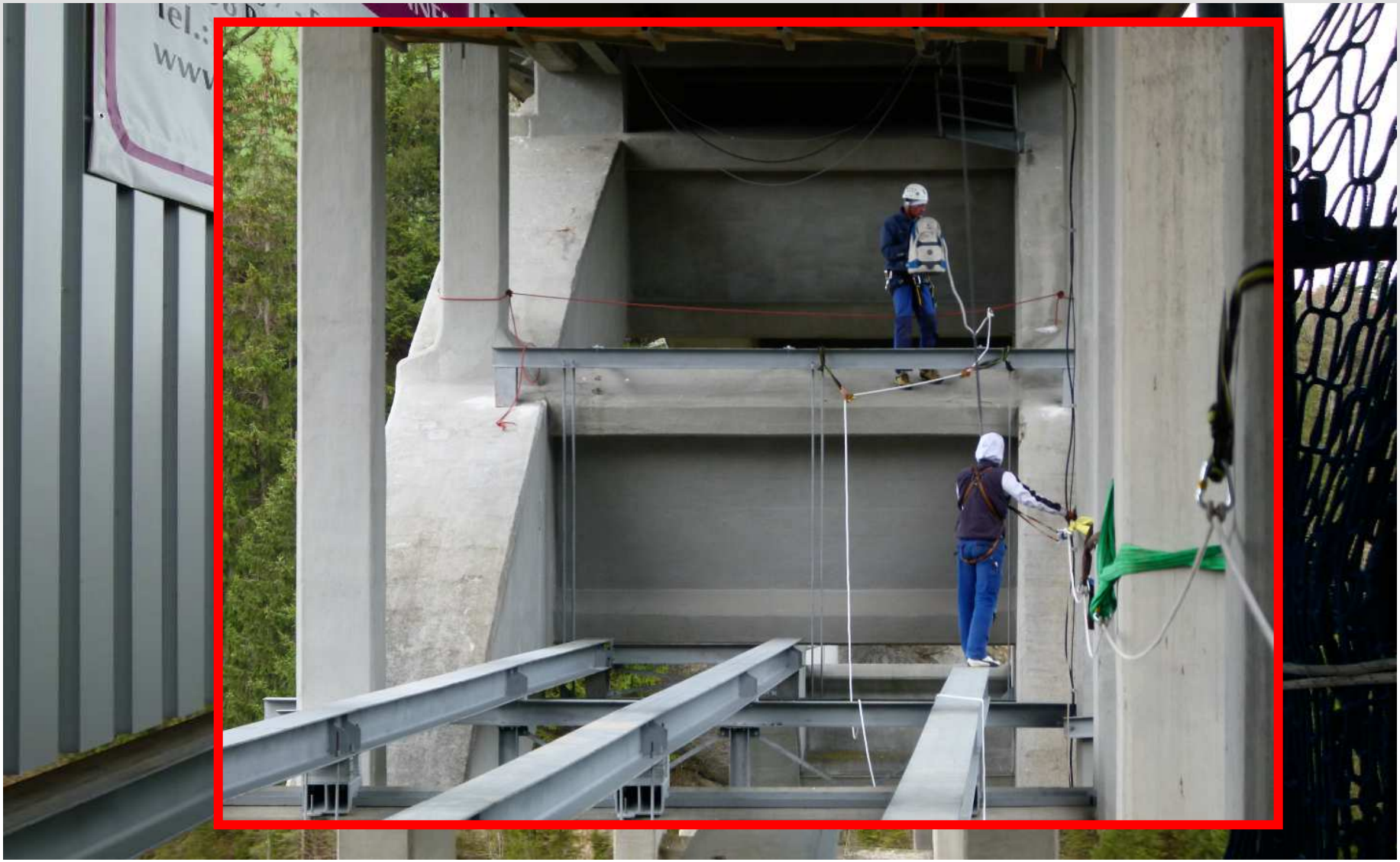


Die Bauphase – April 2011

Der Rohbau – April 2011

Die Bauphase – April 2011

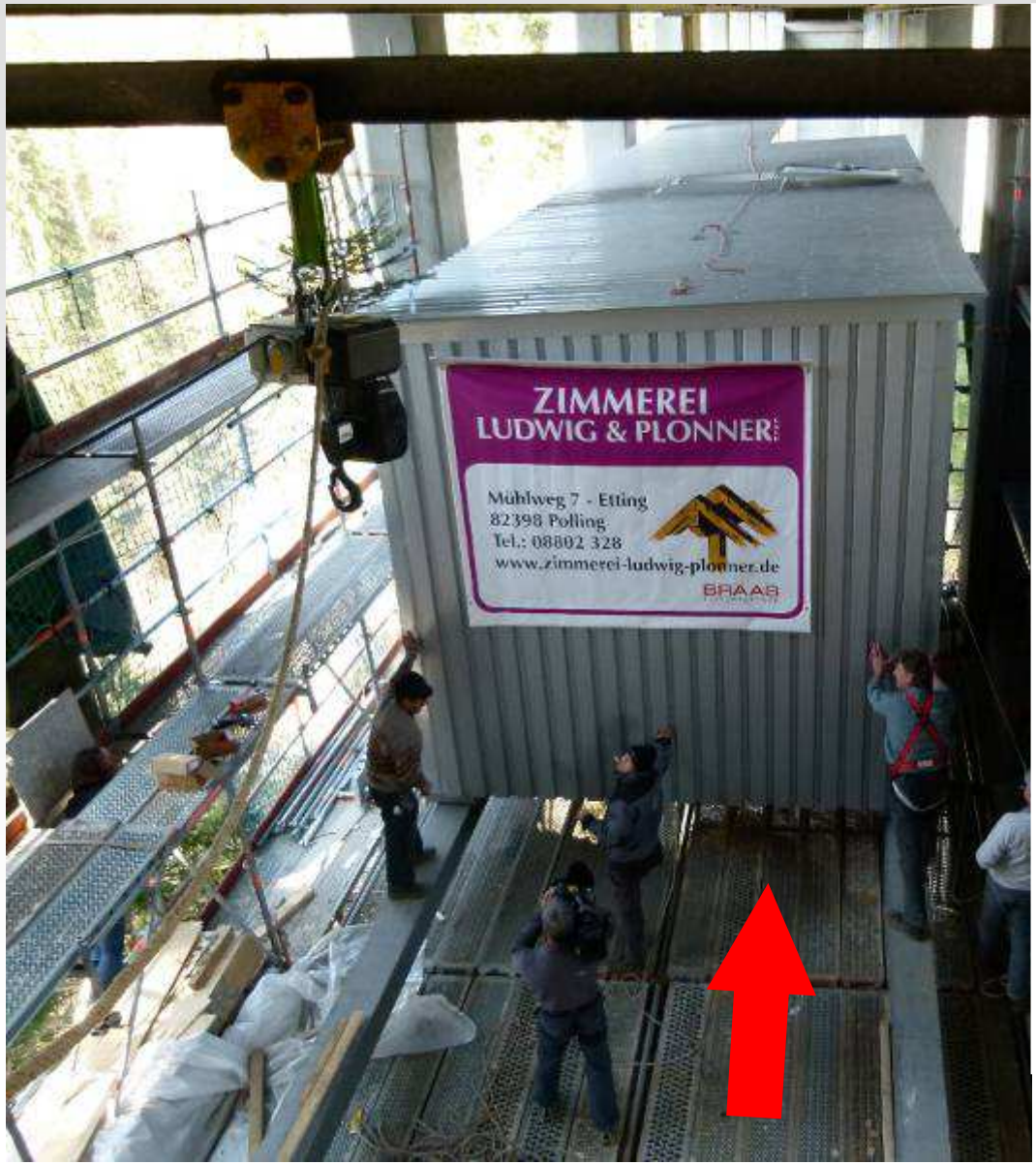
Die *Kletterphase* – April 2011



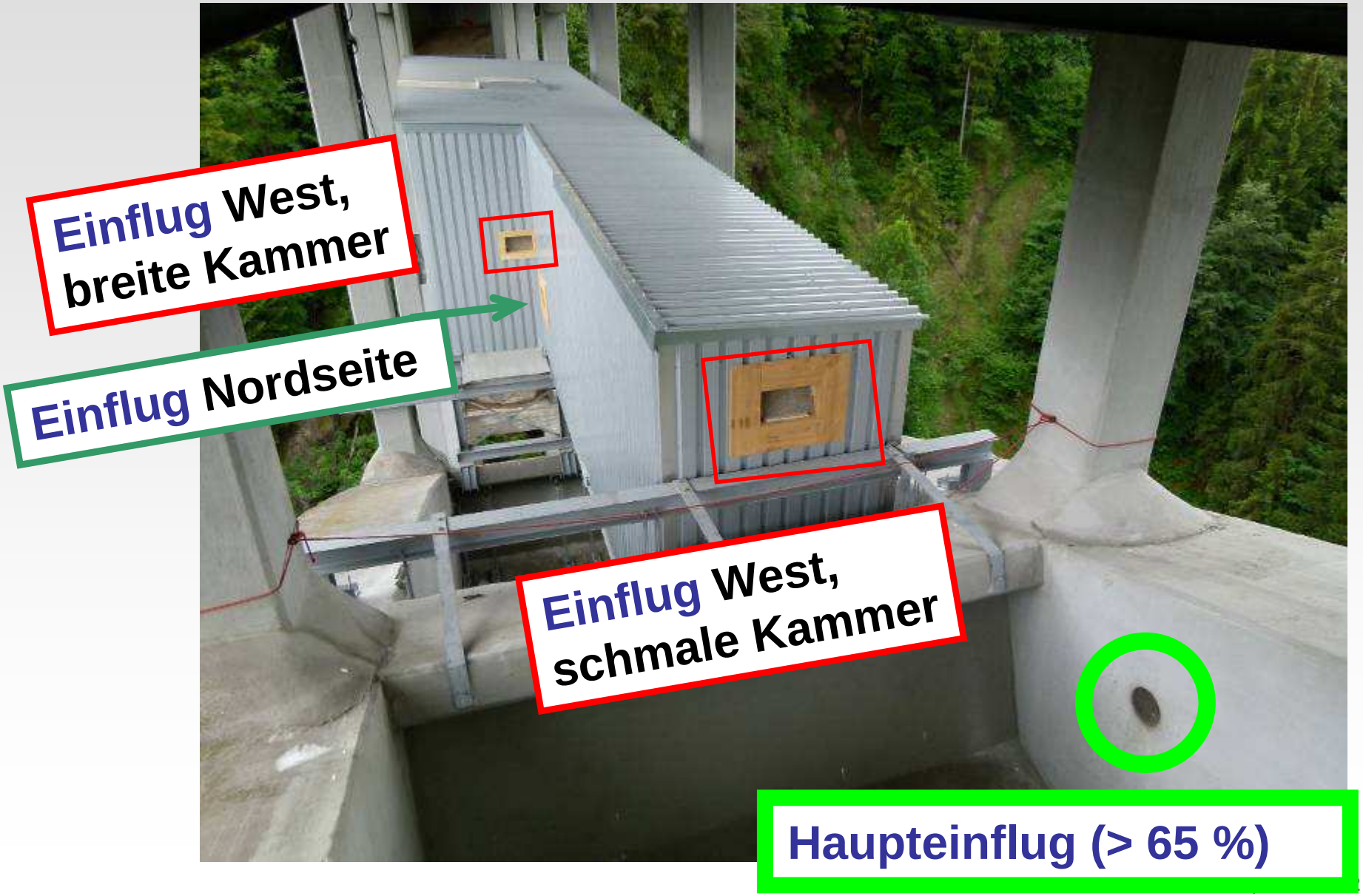
Bohren einer Verbindung – April 2011

Die *Schiebephase* – April 2011

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH



Die Lage des Ersatzquartiers



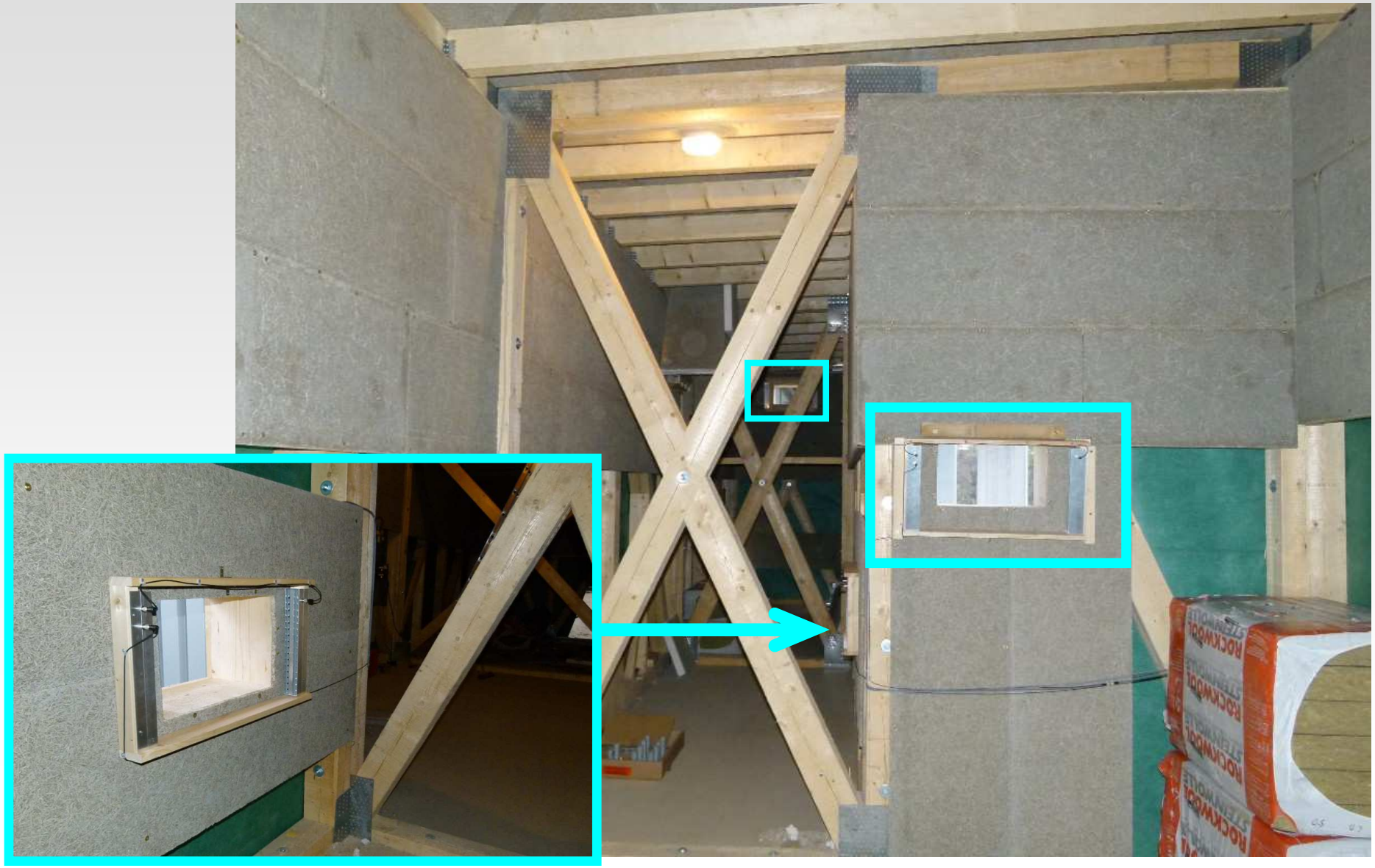
Die Lage des „Wohncontainers“

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

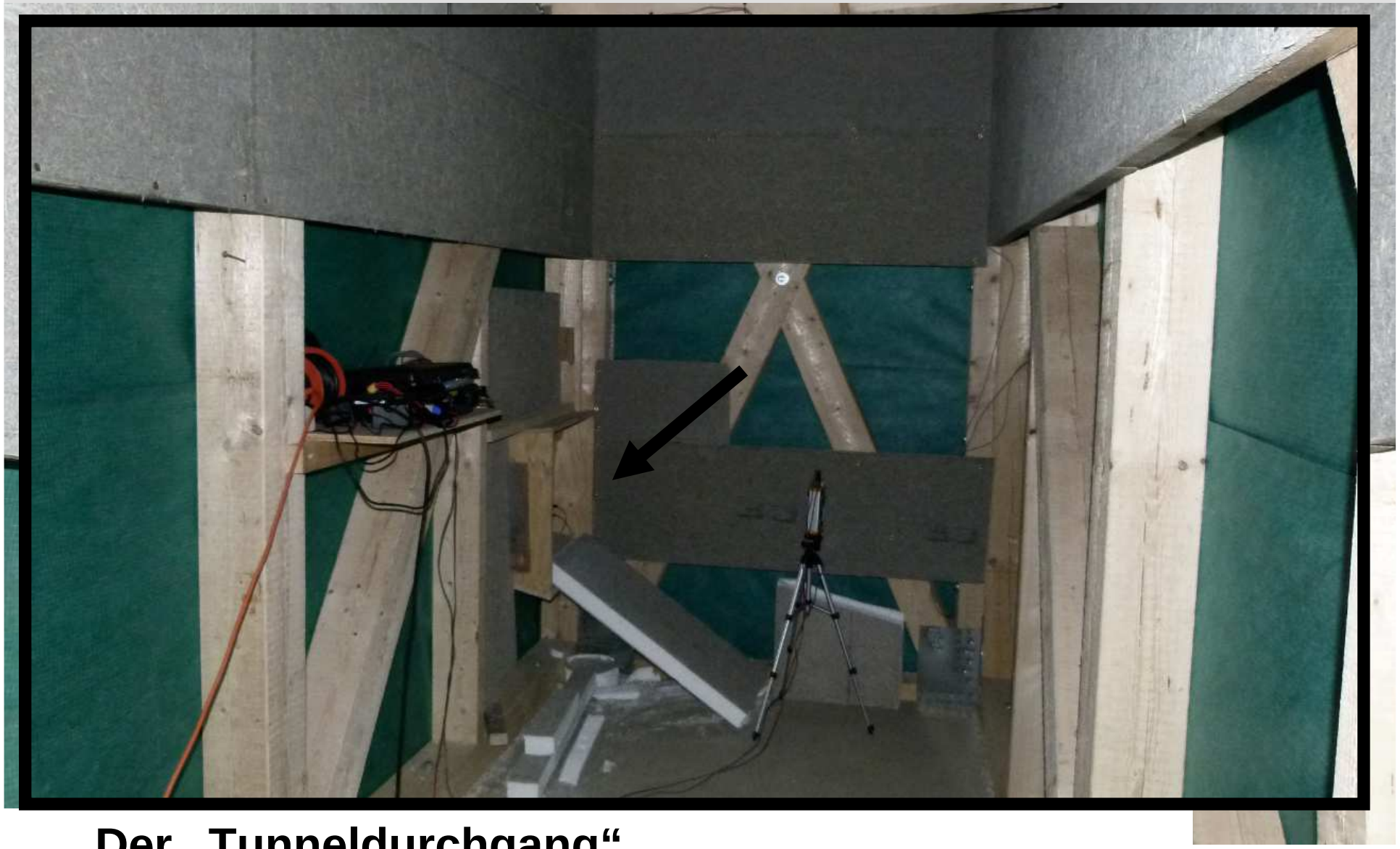
Innenausbau des Ersatzquartiers

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Ein-/Ausflüge des Ersatzquartiers

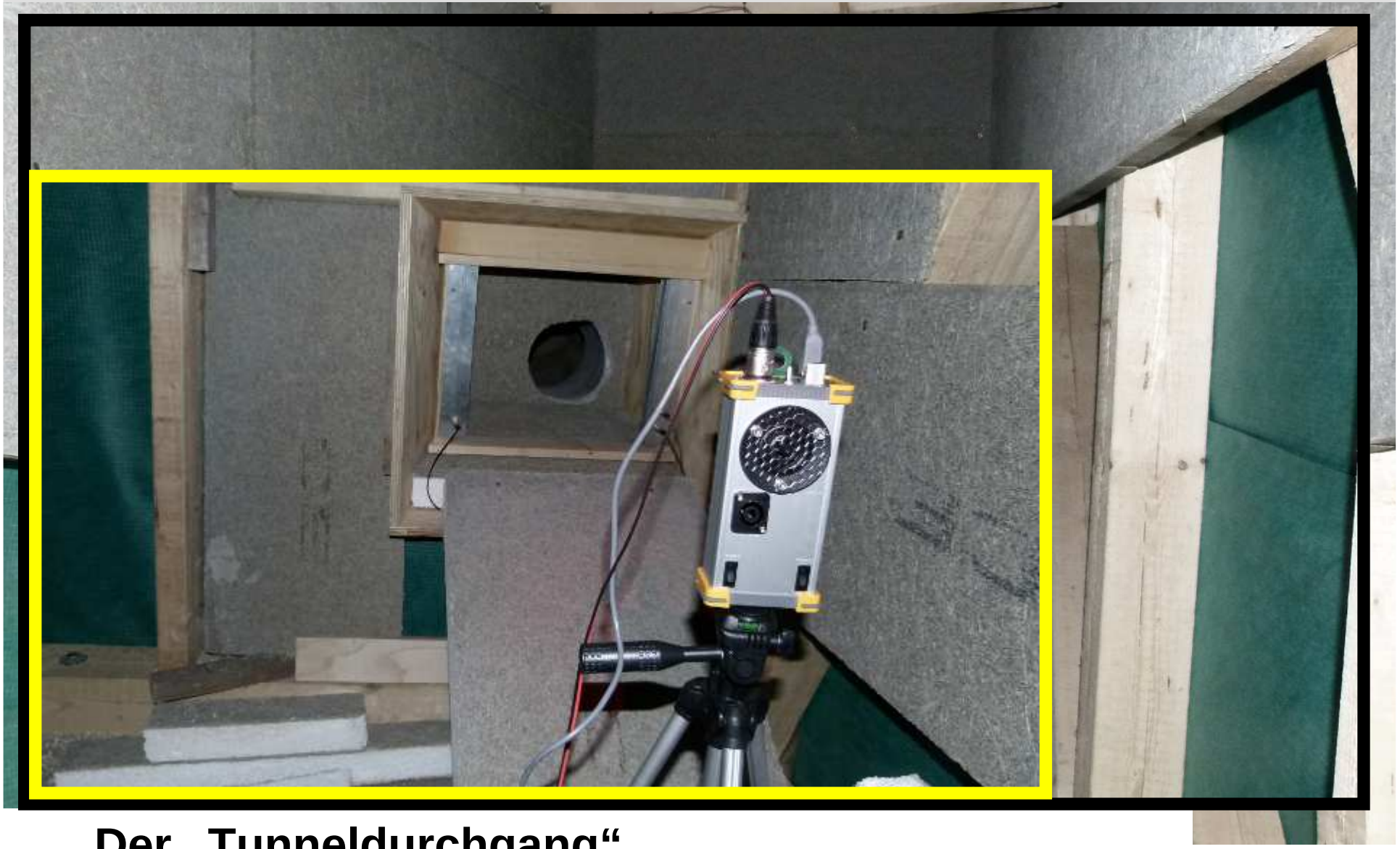


Ein-/Ausflüge des Ersatzquartiers



Der „Tunneldurchgang“

Ein-/Ausflüge des Ersatzquartiers



Der „Tunneldurchgang“

Verbindung zwischen
Brückenbogen & Ersatzquartier

„Tunneldurchgang“

Die Ausstattung des Ersatzquartiers

Lichtschranken & verdunkelter Einflug

Der *„Luxus“* des Ersatzquartiers

2 „Wärmeglocken“

Beiheizte Hangplätze (ca. 27°C)

Spannungsversorgung & Internet

Der *„Luxus“* des Ersatzquartiers

„Wärmeglocke“

Beheizter Hangplatz (ca. 27°C)

Erste Besucher im Ersatzquartier …

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Wie geht es jetzt weiter?

Ersatzquartier & Echelsbacher Brücke

FÖA
LANDSCHAFTSPLANUNG GmbH

Wie geht es jetzt weiter?

☒ **Probeweise:**

Verschluss aller 6 Öffnungen im Südbogen

☒ **zeitlich ggf. befristet (!)**

✓ **genau festgelegte Vorgaben & Schwellenwerte**

✓ **begleitendes Monitoring mit täglichem Update**

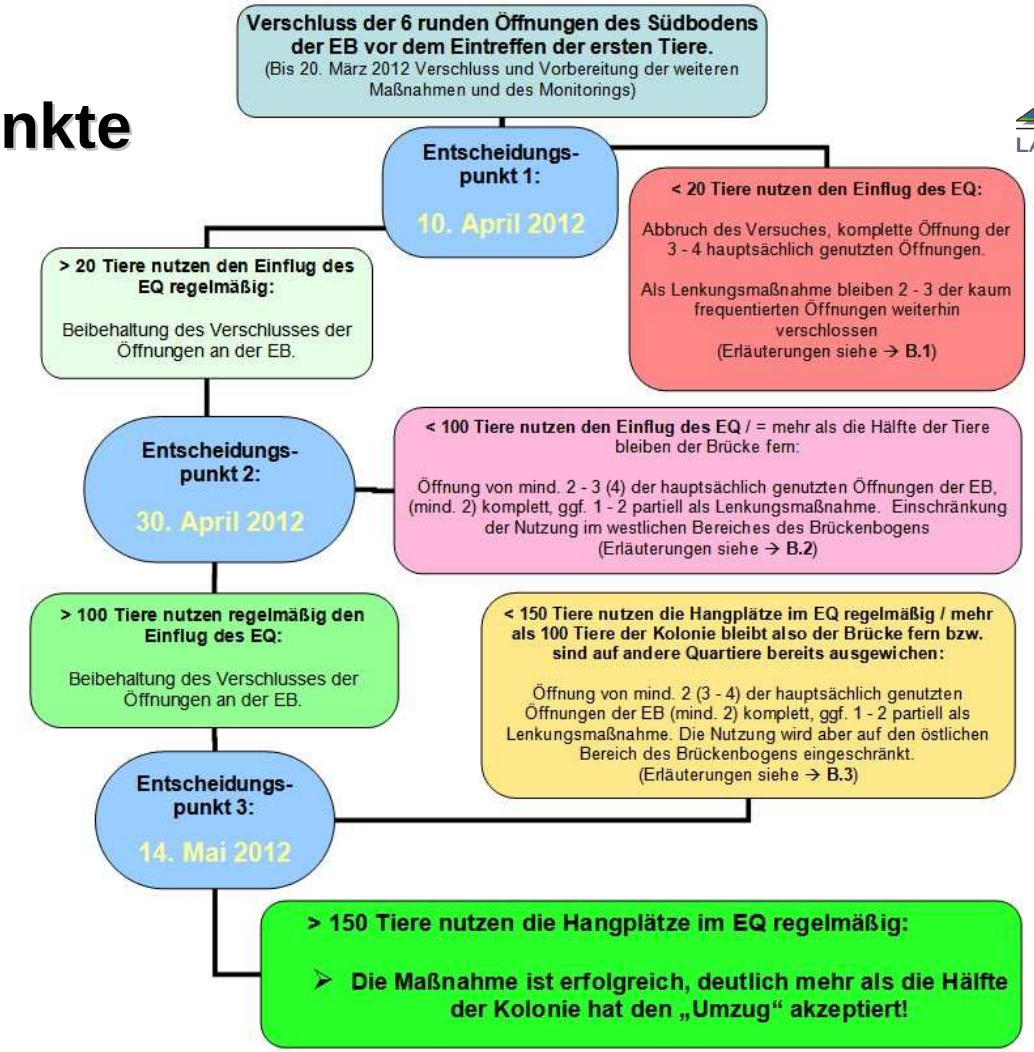
inkl. Abgleich der Daten zum Einwanderungsverlauf mit 2 Referenzquartieren

✓ **ggf. „Plan B“, je nach Reaktion und Verhalten der Tiere auf den Versuch**

✓ **Fortführung der Beschallung als „Lockmittel“ mit Ultraschall- & Sozialrufen**
(weitere Optimierungen …)

✓ **→ weitere Maßnahmen zur Vermeidung möglicher („ungewollter“) negativer Auswirkungen und Reaktionen zur Schadensbegrenzung (teilweise vorsorglich).**

Szenarien, Entscheidungspunkte & festgelegte Schwellenwerte



Die Konzeptentwicklung entstand in Zusammenarbeit von: Roland Heuser (FÖA) & Karl Kugelschafter (ChiroTEC) **im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Weilheim**, Eva Kriner & Dr. Andreas Zahn (Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern), Bernadette Wimmer (UNB Garmisch Partenkirchen), Roland Weid (Reg. OB), Bernd-Ulrich Rudolph (LfU).
Herzlichen Dank an Marika Balke und Thomas Resch (Staatliches Bauamt Weilheim).
FÖA Landschaftsplanung GmbH Trier, rh. Stand 9. März 2012.

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit.

... noch Fragen?
Fortsetzung folgt ... ;-)